

Sächsische Zeitung

Einzelpreis 15 Pfennig

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Nummer 264

(Printed in 1705)

226. Jahrgang

Freitag 8. November 1929

Böb-Krach im Berliner Rathaus

Moldenhauer Reichswirtschaftsminister?

Berlin, 8. November.

Am Donnerstag Mittag hatte Reichsfinanzminister Müller der „D. F.“ zufolge eine Besprechung mit dem Vertreter der Deutschen Volkspartei, Geheimrat Papf, über die Ergänzung des Kabinetts. Die Ernennung der neuen Minister wird in den nächsten Tagen, voraussichtlich am Sonnabend, erfolgen.

Berlin, 8. November.

Die „Sächsische Zeitung“ meldet aus Düsseldorf: „Wie uns aus Kreisen der rheinisch-sächsischen Wirtschaft auf Grund zuverlässiger Mitteilung an Berliner amtlicher Stelle bekannt wird, wird Reichstagsabgeordneter Professor Dr. Moldenhauer aus Köln Reichswirtschaftsminister. Mit seiner Ernennung ist bereits am Sonnabend zu rechnen. Wie wir weiter erfahren, hat Professor Moldenhauer, der am 10. November von seiner Amerikareise zurückkehrt, bereits telegraphisch seine Zustimmung gegeben, den Posten des Reichswirtschaftsministers anzunehmen.“

ernunftlose Wirtschaftspolitik

München, 8. November.

Am Donnerstag fand in München die Tagung des Wirtschaftsrates der Bayerischen Volkspartei statt, der mit dem weitesten Kreise der Wirtschaft aus Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft die politischen Zustände in Staat und Gebiete besprachen. Auch die Vertreter des Reichs- und Bundesrates der deutschen Volkspartei waren erschienen. Nach einer Vorkonferenz wurde das erste Vorkommen, General Dr. Dorn, überbrachte der Vorsitzende der bayerischen Volkspartei, Abgeordneter Schaefler, die Wünsche der Gesamtpartei. Anschließend nahm Ministerpräsident Dr. Leibniz an der Wirtschaftspolitik. Er führte aus, man, wenn man den deutschen Handel und Gewerbe betradete, an dem Wunsch der Führung unserer Wirtschaftspolitik verzweifeln möchte. Die beschränkte Wirtschaftspolitik, wie sie seitens des Reichs durchgeführt worden sei, beschränkte es als einen wesentlichen Grund für unsere schlechte Wirtschaftslage.

Reichswirtschaftsminister a. D. Hermes stellte hierauf einen Antrag, daß die Art und das Tempo der Politik der Wirtschaftspolitik genaug die wichtigsten Interessen der Landwirtschaft aufgeführt werden sollten. Er sei zu begreifen, daß die deutsche Bevölkerung in steigender Zahl aus dem Ausland, das unsere Politiker aus dem Ausland und Inlande als der Weisheit den Schlüssel wahr machen wollten, abziehen. Die Vertreter des deutschen Volkes müssen verlangen, daß sie bei internationalen Ausstellungen mit der gleichen Kühnheit und Zähigkeit an die Wahrung unserer Interessen kämpfen, die Vertreter anderer Länder. Der Minister meinte noch, es sei eine Utopie, zu glauben, die Interessen der deutschen Wirtschaft am genauesten wären in einem Aufsehen in der großen europäischen Familie.

Anklageerhebung gegen Fabijusch und Schulz

Berlin, 8. November.

Die Staatsanwaltschaft II hat Anklage erhoben gegen den Oberleutnant a. D. Paul Fabijusch, den Fabijusch zum Mord an Bauer Anklage zu haben.

Drügelkzenen im Stadtparlament

Die roten Brüder werden handgemein

Berlin, 8. November.

In der Stadtverordneten-Versammlung kam es am Donnerstag gelegentlich der Aussprache über den kommunikativen Mißtrauensantrag gegen den Oberbürgermeister Bösch zu einem Zwischenfall. Der kommunikativen Stadtverordnete Fritz Lange nahm in seinem Schlüsselwort in scharfen Ausdrücken gegen die Sozialdemokraten Stellung und erhielt im Verlauf seiner Ausführungen zwei Ordnungsbrüste. Als er mit Bezug auf sozialdemokratische Stadtverordnete von Bezug sprach, führte ein Mitglied der sozialdemokratischen Fraktion zur Rede ein. Kommunikativen Stadtverordnete kamen ihrem Fraktionskollegen zu Hilfe. Es entwickelte sich eine Schlägerei zwischen Sozialdemokraten und Sozialdemokraten, die durch das Eingreifen der Ordnungsbewahrer beendet werden konnte. Infolge anhaltender Schlägen (es sich der stellvertretende Stadtverordnete Carlpary gesungen, die Sitzung zu unterbrechen. In den Gängen bildeten sich Gruppen von Stadtverordneten, die erregt die Vorfälle befrachten. Die Publikumstribünen wurden auf Anordnung Carlparys geräumt, obwohl sie sich in keiner Weise an dem Vorfall beteiligt hatten.

Der Verlauf der Sitzung

Berlin, 8. November.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag teilte Bürgermeister Scholz folgenden Beschluß des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg und von Berlin mit:

„Nachdem ich heute Herrn Oberbürgermeister verhältnis vernommen habe, habe ich in meinem Entschluß entsprechend das förmliche Disziplinarverfahren mit dem Ziele der Entlassung aus dem Amte eröffnet und gleichzeitig sein Urlaubsgeld auf vorläufig vier Wochen genehmigt.“

Namens des Magistrats gab Bürgermeister Scholz dann folgende Erklärung ab: „Der Magistrat wird sich bei der heutigen Aussprache über den kommunikativen Antrag auf Amtsenthebung des Oberbürgermeisters Bösch einer Neuerung enthalten. Der Magistrat bezieht den Standpunkt, daß er nach Eröffnung des Disziplinarverfahrens gegen den Oberbürgermeister nicht eingreifen will, sondern daß die weitere Verhandlung und Urteilsfindung Sache des zuständigen Richters ist.“

Der kommunikativen Stadtverordnete Lange begründete den Antrag seiner Fraktion auf Amtsenthebung des Oberbürgermeisters Bösch. Die Verhandlung des Oberbürgermeisters, vom Monopolvertrag der Stadt mit den Elektrizitätswerken u. a. h. zu haben, sei unweigerlich. Er sei schon vor längerer Zeit vom Obermagistrat Salbach unterrichtet worden. Ferner fragte der Redner, ob es richtig sei, daß Oberbürgermeister Bösch, der bei dem Verkauf des Hotels Gellert verkehrt habe, um dem Bauverbot für das diesem Hotel gegenüberliegende Europa-Quodhaus beizutragen. In dem Verlaufe des Saales durch die Demokraten und die Sozialdemokraten während seiner Ausführungen sah der Redner ein Zeichen dafür, daß die intimsten Freunde des Oberbürgermeisters diesen „ihren schwarz-rot-goldenen Hühnerhund“ nicht mehr zu verteidigen

in der Lage seien. Es mußte auch recht eigenartig an, daß Bösch im Jahre 1918 aus der Landesverschleppung ausgetreten sei. Das habe er

doch nur getan, um es mit gewissen politischen Kreisen nicht zu verderben.

In der Aussprache gab Stadtverordnete Bösch namens der deutschnationalen Fraktion eine Erklärung ab, in der die Behauptungen des ehemaligen deutschnationalen Abgeordneten Bruhn, daß die deutschnationalen Fraktion von dem Elterndeckel angenommen habe, als unweigerlich zurückgewiesen werden. Für den ersten Teil des kommunikativen Mißtrauensantrages werde seine Fraktion stimmen, über den zweiten Teil des Antrages auf Verlegung einer Besten müsse das Disziplinargericht entscheiden. Stadtverordnete Schwarz (D. F. V.) nahm gegen die Vorwürfe gegen den Bürgermeister Scholz im „Adressen-Blatt“ Stellung, von denen er behauptete, daß sie offiziell beantragt seien. Auch seine Fraktion müsse dem ersten Teil des kommunikativen Antrages zustimmen. Stadtverordnete Flatau (Soz.) erklärte, daß seine Fraktion sich an der Abstimmung über den Mißtrauensantrag nicht beteilige. Stadtverordnete Meyer (Dem.) gab ebenfalls bekannt, daß sich seine Fraktion an der Abstimmung nicht beteilige. Stadtverordnete Friedrich Lange (Str.) beachte die Zustimmung seiner Fraktion zu dem ersten Teil des kommunikativen Mißtrauensantrages zum Ausdruck.

Dann sprach der kommunikativen Stadtverordnete Fritz Lange das Schlüsselwort, wobei es zu dem

Der Freiheitskampf geht weiter

Eine Rede Selldes in Breslau

Breslau, 8. November.

Vor mehreren tausend Zuhörern führte der Gründer und I. Bundesführer des Stahlhelm-Franz Selde, im großen Saale des „Kongress-Hauses“ etwa folgendes aus:

„Wenn wir früher in der Schlüsselstunde von den deutschen Freiheitskämpfern vernommen, dann sind diese Zeit in ein wunderbares Morgenrot getaucht und von einem herrlichen Schwung erfüllt und vorwärts geritten. Wir glauben nicht, daß Deutsche um die deutsche Freiheit noch einmal mit dem Einsatz des Lebens von Gut und Blut, von Willens- und Kampfeskraft zu rechnen haben sollten. Nun sind wir so weit. Wieder hat ein Freiheitskampf in Deutschland begonnen. Wir haben in diesem Kampf den ersten Sieg errungen. Zum erstenmal seit elf Jahren hat ein bewußter nationaler Wille eine feste Wehrmacht in einer mathematischen und geistlich erforderlichen Form geschaffen. Die Idee des Freiheitskampfes, die Idee des Kampfes gegen die Verflückung Deutschlands hat trotz allen Widerständen, trotz einem ungläublichen Terror über 4 Millionen deutscher Männer und deutscher Frauen zum Bewusstsein aufgerufen.“

Das ist eine ungeheure Leistung. Es ist eine Leistung, die uns, die wir die Sieger, und namentlich uns Stahlhelmlern, die wir die Demoger sind, stolz macht. Starke Freunde ist in uns, aber kein Zweifel. Gerade weil wir mit der höchsten Selbstlosigkeit des Frontsoldaten diesen erforderlichen Kampf unternommen, können wir wissen, wir auch, was dieser Kampf bedeutet hat: 4 1/2 Millionen, die „Rein“ lagen können, um andere zu jenseigen.“

Die rote Regierung hat das Volksbegehren unter einen Terror gestellt, der sich von dem Besten aus nur dadurch unterscheidet, daß man nicht auf uns schließen ließ. Der größte Schmach ging von der linken Presse gegen dieses Volksbegehren aus. Wir haben nicht, wir haben nicht, aber wir haben den Sieg und wir werden diesen Sieg erweitzern, wir werden durch

bereits gemeldeten Fraktionseigenen zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten kam.

Die Versammlung vertagt

Berlin, 8. November.

Nach etwa dreizehntägiger Unterbrechung wurde die Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung wieder eröffnet. Der stellvertretende Stadtverordnete Carlpary stellte mit, daß in dem zur Stellungnahme über den Zwischenfall einberufenen Ausschuss keine Einigung zustande gekommen sei. Er sah sich daher genötigt, die Verhandlungen zu vertagen.

Die Abstimmung über den kommunikativen Antrag auf Amtsenthebung des Oberbürgermeisters Bösch konnte somit nicht mehr erfolgen. Der Termin der nächsten Sitzung steht noch nicht fest.

Die deutschnationalen Stadtverordnetenfraktion hat gleich nach Schluß der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine Sitzung der Deutschen Volkspartei, der Wirtschaftspartei und den Kommunisten unterstützten Antrag gestellt, in dem die Anberaumung einer neuen Sitzung für die nächste Woche, also noch vor den Kommunalwahlen, verlangt wird.

Keine Rückkehr Böb ins Amt

Berlin, 8. November.

Wie das „Berliner Tageblatt“ erfährt, hat Oberbürgermeister Bösch erklärt, daß er angesichts der gegenwärtigen Lage keine Möglichkeit mehr sehe, in sein Amt zurückzuführen.

gäbe und heisse Verarbeitung in Stadt und Land die Stimmenschaft für den Volksentscheid so hoch wie nur möglich bringen. Der rote Terror hat sich vor allem gegen unsere Kameraden gerichtet, die die Punkte sind. Wir haben dagegen das Gesetz angewandt und wir werden auch hier siegen, indem wir die Formen der freien Demokratie der Welt mit ihren eigenen Waffen schlagen. Es ist eine ungeheure Lage, wenn man den Zugriff zum Stahlhelm und zu den Freiheitskämpfern für das Volksbegehren dadurch abtönnen will, daß man sagt: sie wollen die Republik führen. Nein, das wollen sie nicht. Ich trete hiermit ausdrücklich dieser Lüge entgegen. Der Stahlhelm hat bewußt den Streit um die Verfassungsform vom ersten Tage seines Bestehens ab genau so verboten wie den Streit um die Konstitutionsform. Später glückliche Geschickter mögen die Frage der Staatsform aus dem freien Willen und Gutdünken der freien deutschen Menschen lösen. Wir armen und bitteren Kämpfer der Jetztzeit haben keine Zeit, uns um

Monarchie oder Republik zu streiten. Wir kämpfen für das Vaterland, das nicht zu verlassen ist mit den Weiraffen Republik und Monarchie, aber das heißt und glühend und voll erfüllt wird durch das Wort: das Deutsche Reich. Im dieses geht unser Freiheitskampf, den die Linke, die Marxisten und Bolschewisten nie begriffen werden. Ein Jahre haben sie Zeit gehabt, ihren ungeheuren Novemberterror zum Jahre 1918 wieder gutzumachen. Das Ergebnis ist der schlimmste Zusammenbruch und ein irdischen Verlagen auf allen Gebieten. Sie sehen und fühlen es nicht, sie wollen es nicht haben, was sie in Deutschland angerichtet haben. Ohne Edele und Burde vor Menschen sind wir an dieses Volksbegehren herangekommen und werden wir auch an den Volksentscheid herantreten. Wir wollen zeigen, daß es möglich ist, in Deutschland wieder frei und glücklich seine Meinung zu sagen. Das Reich der 4 1/2 Millionen steht da. Wir haben die erste Schlacht geschlagen und wir marschieren weiter. Wir werden die nächsten Schlachten schlagen und wir werden Sieger sein.“

Wittionsarbeit der Frauen von Et. Georgen

Seit einigen Tagen findet im Gemeindefaule von St. Georgen ein Wittionsverkauf des Frauenwittionsvereins statt.

Am Mittwochabend fand dort ein Schilderwettbewerb über die deutsche Wittion in Göttingen statt.

Der der Evangelischen Stadtmittion angehörende Schriftliche Wettion für Frauen und junge Mädchen bezieht sich auf Freitag, den 8. November.

Mehr Nationalbewußtsein!

Ein Vortrag in der Gesellschaft der Freunde

Am Mittwochabend hat sich die Gesellschaft der Freunde der Universität Göttingen zu einer Sitzung des neuen Geschäftsjahres in der 'Regenlage' versammelt.

Der Vorsitzende, Geheimrat Bern, begrüßte die Teilnehmer, unter denen sich der frühere Kriegsminister, Generaloberst von Einem, ein großer Teil der Dozenten-Personen u. weit zurückgeblieben ist.

Nach einer allgemeinen Betrachtung über die Art der Wittion und die Geschichte, führte der Referent aus, warum der Deutsche in der Entwicklung des Nationalbewußtseins hinter anderen Nationen so weit zurückgeblieben ist.

Das Unrecht am deutschen Sparer

Genf Poladowski über die unzulängliche Aufwertungsgesetzgebung

Die Vereinigte Linke, Volkrechtspartei, Deutschsozialistische Freiheitsbewegung, Heimwehr, Aufwärtspartei, hielt im 'Wintergarten' am Donnerstagabend eine öffentliche Versammlung ab.

Duma-Dables im halleischen Zoo

Im Raubtierhaus des halleischen Zoologischen Gartens gab es heute nach einer großen Aufräumarbeit und Aufräumung eine Kiste war aus Berlin angekommen.

Senkung des Lebenshaltungskosten

Die halleischen Lebenshaltungskosten-Indizes für das Jahr 1914 sind im Vergleich mit dem Jahre 1913 folgende: Lebensmittel (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung).

Kraftpostverkehr zu den Kirnvesten in halles Umgebung

Nach Anlauf der am Sonntag, den 10. November, in Göttinge, Duderode, Döhmitz, Rehbrunn, Osterode, Söbde usw. stattfindenden Kirnvesten werden außer dem ordnungsgemäßen Wagen der Kraftpost Göttinge-Halle täglich fünfmal Sonderfahrten abgehen.

Bereinsnachrichten

Wittionstagen von Seebaden, Verein der Göttinger Wittionisten, werden zum nächsten Male am 20. 21. und 22. für die Zeit des Herbsturlaubes abgehalten.

„Die fromme Helene“

Aufführung des Gemischten Chores der Schreierkolonie am Paul-Niebeck-Gebäude

So manne Dittmannsbühne hat sich dadurch ein dankbares Publikum zu verschaffen, das sich möglichst naivem Spiel den Inhalt des Stückes ergehen möchte.

Die gemeinsamen Forderungen

Die gemeinsamen Forderungen müssen lauten: Freie Wahlen, dem Reichstag, d. h. dem mittendurchschnittlich und berufsmäßig Vorgebildeten, der über die nötigen Erfahrungen verfügt, fort mit dem Ausbau der Regierbetriebe, Schaffung eines Gesetzes gegen alle sogenannten Kulturverschönerungen.

Advertisement for 'Prachtvolle zarte Junge starke Martinsgänse Waldgänse' by 'Pötte & Broskowski G.m.b.H.' featuring various bird species and prices.

Aushebung einer Spionage-Zentrale in Weisfenfels

(Mildehoff, da nur in einem Teil der getriggen Auszüge enthalten.)

Das Folgeverhör mit dem im Auftrag der Reichswehr verfassten Weisfenfels als Spionagen-Zentrale zu Weisfenfels ist in das Verbrechen 7 Personen, darunter zwei weibliche, verwickelt. Vier Personen sind verhaftet und dem Gericht angeklagt.

Die Hauptangeklagte ist die Frau Hildegard G. geb. am 2. Februar 1896 in Weisfenfels, 37 Jahre alt. Auf sie wurde die Verhaftung am 2. Februar 1930 im Rahmen einer Durchsuchung vorgenommen, als sie Material besorgte, das nach dem Saargebiet verbracht, wo sich die Mittelspersonen befinden.

Die Wahlvorschlage im Landkreis Taunburg

Auer den beiden linken Wahlvorschlagen sind im Landkreis Taunburg noch drei burgliche Listen aufgestellt worden: 'Stadt Waldsassen und Rand', 'Landvolksliste' und 'Mittelschichtliste'.

Weisfenfels

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Die Aufklarung der Unruhen im Saargebiet ist in den letzten Tagen im Saargebiet von besonderer Wichtigkeit geworden.

Repper, Landwirt, Obermoller; Wilhelm Cario, Landwirt, Gersdorf; Hermann Stiller, Landwirt, Weisfenfels; Hugo Doller, Landwirt, Kuhlfeld; Eric Kobler, Studienrat, Schulforst; Paul Moller, Landwirt, Himmelingen; Otto Schinner, Landwirt, Hochb.; Gustav Knof, Landwirt, Merzdorf; Karl Schwarz, Landwirt, Boffenham; Robert Kobler, Landwirt, Boffenham.

Erneuerung der Burg Saaleck

Der unternehmende Wirt in der Burg Saaleck wird jetzt mit einem neuen Gesicht und neu ausgestattet. Die dort vorhandenen Umfassungen in einem so viel als moglich ausgebeibert und vor neuem Verfall gerettet werden.

Weisfenfels

Die Wahlerliste im Landkreis Weisfenfels: Ringe, Reinhold, Landwirt, Stolzenhain; Reimweiser, Mar. Kaufmann, Aus- und Gemeindevorsteher, Hefling; Demmer, Karl, Lehrer und Amtsvorsteher, Weinweh; Kogel, Reinhold, Gutbesitzer, Freyhaufen; Böhme, Wilhelm, Schlosser, Freyhaufen; Böhme, Wilhelm, Metzger, Freyhaufen; Kauer, Emil, Metzger, Freyhaufen; Broßfeld, Peter, Mar. Kaufmann, Freyhaufen; Reinhardt, Gustav, Betriebsleiter, Teuch; Furig, Oswald, Gutbesitzer, Teuch.

Sangerhausen

Die Wahlerliste im Landkreis Sangerhausen: 933 Wahlerberechtigte, 6 Wahlvorschlage. Die Wahlerliste im Landkreis Sangerhausen: 933 Wahlerberechtigte, 6 Wahlvorschlage.

Reiz

Die Wahlerliste im Landkreis Reiz: Die Wahlerliste im Landkreis Reiz.

Sport

Das hallesche Schwimm-Ereignis

Nur noch wenige Tage trennen uns von dem verbandsinternen Schwimmfest der beiden halleschen Schwimmvereine Saale-06 und Halle 02.

Die interessantesten Kampfe werden zweifellos in den Staffeln und bei den Wasserballspielen gegeben werden. Die beiden Schwimmvereine Saale-06 und Halle 02 werden am 12. November 1930 im Stadionschwimmbad in Halle ein Schwimmfest veranstalten.

Gau-Geratekampf in Erfurt

Der Gauwettbewerb im Kampfsport am Funstturnen zwischen den Gauen Oberland, Nordostthuringen und Mittelthuringen, der am 8. November nachmittags ab 5 Uhr im großen Saale der Alten Stadthalle seine erste Wiederholung findet, wird von allen Seiten der thuringer Turnerschaft mit groer Spannung erwartet.

Das Handballtreffen am Sonntag

Beginn der zweiten Runde im Saalegau

Das auf das rudstandige Treffen am Sonntag 76 gegen D. R. G. sind alle Spiele der 1. Runde beendet. Derzeit der kommende Sonntag bringt in der 1. Klasse vier Treffen der zweiten Spielserie, von denen dasjenige auf dem Saalegau um 10:30 Uhr zwifen

Blauweil und R. f. 2. Halle 96

wird das interessanteste wird. Die erste Begegnung wurde erst in den letzten Minuten der 96 entschieden. Bis dahin hatte Blauweil gelungeweise dem Spiel, ohne jedoch erfolgreich zu sein.

Gallisdorf-Ruber-Club und Folget R. 8.

Auf eigenem Plage hat der Club gegen den Blauweil noch immer gute Spiel geliefert, ohne jedoch jemals zum Siege zu kommen.

Das Ergebnis des letzten Spieles war 96 gegen Blauweil III.

Das Ergebnis des letzten Spieles war 96 gegen Blauweil III.

Das Ergebnis des letzten Spieles war 96 gegen Blauweil III.

Das Ende der ersten Fuballserie

Drei Ligapunktspiele in Halle - Borussia in Chemnitz

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Stadttheater Weisfenfels. Sonntag, den 11. Nov. 16 Uhr Kindervorstellung: Rottchen und der holle Wolf. 20 Uhr. Der Mann mit den 360 Frauen. Lustspiel in 3 Aufzugen von Hans und Johann Wenzel in Zusammenarbeit von Johann Repper. Besetzung: Lutz von Nostitz, Oberdieb, Wagner, Pein, L. D. Kuhlfeld, 10. 20. 20. Preis fur A-Abonnement: 200. B- 150. L. - 1. Monatskarte in 12 Raten: 1200. Besetzung: G. 20. 20. 20.

Die Sechstage-Sieger. Derzeitiger Sieger in Berlin. Das Ergebnis des 92. Berliner Sechstage-Wettbewerbes ist im Ergebnis folgendermaen: 1. Berliner Turnverein, 2. Berliner Turnverein, 3. Berliner Turnverein, 4. Berliner Turnverein, 5. Berliner Turnverein, 6. Berliner Turnverein, 7. Berliner Turnverein, 8. Berliner Turnverein, 9. Berliner Turnverein, 10. Berliner Turnverein.

Mori. Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz: Die Wahlerliste im Landkreis Chemnitz.

Handel

Gläubiger-Versammlung der Kieler Bank

Zu einer Versammlung der Gläubiger der Kieler Bank... Die Kieler Bank... Gläubiger-Versammlung...

Die Geldmarkt-Erleichterung

Nur ungenügende Rückwirkung auf Handel und Produktion

Durch die Erleichterung des ausländischen Geldmarktes... Die Kieler Bank... Rückwirkung auf Handel und Produktion...

Sachgen Ende August auf Grund der Dreimonats... Die Kieler Bank... Rückwirkung auf Handel und Produktion...

Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung

Das Verzeichnis 1928 stand beim Reichsaufsichtsamt... Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung... Verzeichnis 1928...

Erklärung Generaldirektor Heindolds

Zu der Angelegenheit der ersten Fallbergs-Transaktion bei der Mansfeld A.G. in der sich jetzt die entscheidende Verifizierung des früheren Mansfeld-Direktors Dorfmueller und die Erklärung des Aufsichtsrats befindet... Erklärung Generaldirektor Heindolds...

Elektrizitätsverband Weisenfels-Geis

Zwischen der Preußischen Elektrizitäts-A.G. und dem Elektrizitätsverband Weisenfels-Geis werden zurzeit Verhandlungen geführt... Elektrizitätsverband Weisenfels-Geis...

Blumenzwiebeln

Der Kauf von Sämereien und Blumenzwiebeln ist Vertrauenssache... Blumenzwiebeln... Sämereien...

Die Sparaffen und Provinz-Sparaffen

Der Sparaffen- und Provinz-Sparaffen für die Provinz Sachsen... Sparaffen und Provinz-Sparaffen...

Betten-Graf

Aeltestes Spezial-Geschäft am Platze Marktplatz 10-11. Fernr. 21299. Bettfedern, Inletts, Bettstellen, Matratzen... Betten-Graf...

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtvorordneten am Montag, dem 11. November 1929, 17 Uhr. Tagesordnung... Sitzung der Stadtvorordneten...

Moritz Bergmann, Halle a. S.

Leipzig Straße 13 Fernr. 261 07. Stellenangebote, Ledigen Diener, Mädchen, Sprechapparate, Bäckergesilfen, Geldverleiher, Mietwägen, Chauffeur, Hausdöchter, Aufwartung, Wirtschaftlerin... Moritz Bergmann, Halle a. S.

Vermietungen

2 möbl. Zimmer, 3-Familienhaus, 2 leere Zimmer, Kaufwägen, Gebr. Nähmaschine... Vermietungen...

Verkäufe

Pferde-Auktion, 15 Arbeitspferde, Max Knoche sen., Hermannstr. 5, Tel. 229 42... Verkäufe...

Joseph Frank, Halle (Saale) Delitzscher Straße 89. Fernr. 264 22. hochtragende Kühe, hochtrag. Färsen, Herdbuchbullen, Stiere und Färsen zur Mast... Joseph Frank, Halle (Saale)

Bratgänse, G. Brose, G. Sandberg, 129 102 M. Fernr. 264 22. Bratgänse...

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Goldmark, Magdeburger Aktien, Chemische Werke, etc.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Aktien, Obligationen, Wechsel, etc.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: Country/Region and exchange rate. Includes Deutschland, England, Japan, etc.

Berliner Börse

Berlin, 8. Nov. Vorbörslich hatte sich angelehnt an den New Yorker festigen Börsenlauf...

Da aber von den amerikanischen Börsen aus London, Amsterdam und Schwitz feste Vorbörsen...

Getreide und Produkte

Berlin, 8. Nov. Obwohl der Rübepoker Markt auf die hiesigen Getreidemärkte an den nordamerikanischen Getreidemärkten...

Metalle

Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland 1.100 Kilo

Wich

Ausführliche Berliner Schlussbilanz vom 8. November. Auftrieb 2188 Rand, darunter 600 Oken, 408 Bullen...

Wagnburg, 8. Nov.

Wagnburg, 8. Nov. Weizen 208-222, Roggen 178-178, Wintergerste 178-178, Sommergerste 178-178...

178-178, Roggen 180, Roggen 180, Wintergerste 180-180, Roggen 180-180...

Metalle

Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland 1.100 Kilo

Wich

Ausführliche Berliner Schlussbilanz vom 8. November. Auftrieb 2188 Rand, darunter 600 Oken, 408 Bullen...

Wagnburg, 8. Nov.

Wagnburg, 8. Nov. Weizen 208-222, Roggen 178-178, Wintergerste 178-178, Sommergerste 178-178...

Östliche Börsen M.B. in Hannover. Bei den Börsen, hat sich das Geschäftsjahr 1929 bis jetzt günstig weiter entwickelt...

Landbau-Verbands-Vorstand. Die Gesamtanforderung an Getreide, einstufige im Wert...

Metalle

Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland 1.100 Kilo

Wich

Ausführliche Berliner Schlussbilanz vom 8. November. Auftrieb 2188 Rand, darunter 600 Oken, 408 Bullen...

Wagnburg, 8. Nov.

Wagnburg, 8. Nov. Weizen 208-222, Roggen 178-178, Wintergerste 178-178, Sommergerste 178-178...

Eigene Funkmeldungen

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Futtermittel, Rohstoffe, etc.

Berliner Börse vom 8. November 1929.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various commodities and stocks.

Ohne Gewähr für Hörer

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various commodities and stocks.



Kampfkampf in Hamburg

Hamburg, 8. November. Die Erziehung für die verbotene Revolutionsfeier...

10 Leitfäden zur Reichshaushaltsreform

Die wirtschaftlichen Spitzenverbände fordern erhöhte Sparbarkeit

Berlin, 8. November. In der Erkenntnis, daß eine der wichtigsten Vorbedingungen der notwendigen Kapitalbildung...

Letzte Telegramme

Armeeinspektionschef Badenberger t Berlin, 8. November. Nach einer Meldung der 'A. Z.' wurde der...

Peter Martin Lampel verhaftet

Berlin, 8. November. Auf Grund eines vom Untersuchungsgericht beim...

Eine Erklärung des Oberbürgermeisters

Berlin, 8. November. Der Oberbürgermeister Wolf erklärte zu dem...

Die deutsch-amerikanischen Sonderverhandlungen

Berlin, 8. November. Auf dem 11. Sitzungstag der Sonderverhandlungen...

Leitfaden 1

Im Leitfaden 1 verlangen sie, daß der Reichstag sich eine Beschränkung seines...

Leitfaden 2

Im Leitfaden 2 wird eine Festlegung und größere Unabhängigkeit der Stellung des...

Angriffswütige Polizei

Berlin, 8. November. Vor Beginn der Donnerstagsverhandlung im...

Leitfaden 3

Nach Leitfaden 3 dürfen nur noch besondere Gründe wirtschaftlicher Art...

Leitfaden 4

An der Regel, daß Ausgaben nur für Zwecke geleistet werden dürfen...

Leitfaden 5

Leitfaden 5 verlangt die Einschränkung der Möglichkeit, durch Anleihermächtigungen...

Leitfaden 6

Leitfaden 6 verlangt, daß die Ausgaben nur für Zwecke geleistet werden dürfen...

Leitfaden 7

Leitfaden 7 verlangt die Einschränkung der Möglichkeit, durch Anleihermächtigungen...

Leitfaden 8

Leitfaden 8 verlangt, daß die Ausgaben nur für Zwecke geleistet werden dürfen...

Verurteilung der erblichen Monarchie für Polen

Warschau, 8. November. Bei der Sitzung des konservativen Ältinges...

Verhandlungen über Mietserhöhung

Berlin, 7. November. Gegen neueren ungenutzten Presemiten...

Die amerikanische Regierung gibt bekannt, daß die Staatskassa...

Aglow Nachfolger Schiffscherrins?

Moskau, 8. November. Der verläutelt, wird Schiffscherrin aus dem Staatsdienst der Sowjetunion...

Wechsel im Kasserer Gruppenkommando

Kassel, 8. November. General der Artillerie Arsch von Krefenfeldt...

Zaunius litauischer Außenminister

Warsau, 8. November. Wie der Vertreter der 'A. Z.' erfährt, ist der bisherige Generalsekretär...

Grubenunglück bei Johannesburg

London, 8. November. Nach Meldungen aus Johannesburg...

Advertisement for 'Schirme für Damen und Herren' (Umbrellas for ladies and gentlemen) featuring 'Stöcke' (handles) and 'Handtaschen' (handbags). Includes a logo for 'HUTH & CO.' and the address 'GR. STEINSTR. 86-87 MARKT 21'.

